

Privatbanken wollen für Altersteilzeit kämpfen

Arbeitgeber und Gewerkschaft machen gemeinsam gegen Rentenreform mobil

Börsen-Zeitung, 17.8.2026

ahé Berlin – In den deutschen Privatbanken steigt die Sorge, dass die geplante große Rentenreform einen weiteren sozialverträglichen Arbeitsplatzabbau in der Branche behindert. Arbeitgeber und Gewerkschaften machen daher gemeinsam mobil, um die aktuellen Regelungen zur Altersteilzeit zu retten. In einem Gespräch mit der Börsen-Zeitung forderten Carsten Rogge-Strang, der Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands (AGV) Banken, und der Verdi-Fachgruppenleiter für das Bankgewerbe, Jan Duscheck, die Bundesregierung auf, auf eine Abschaffung des so genannten Blockmodells zu verzichten. Dies hatte die Alterssicherungskommission vorgeschlagen, um zusätzliche Beschäftigungspotenziale von älteren Arbeitnehmern zu heben.

Laut Rogge-Strang hat allein dieser Vorschlag in den Personalabteilungen der Banken schon „zu erheblicher Unruhe“ geführt. Aktuell nutzen im privaten Bankgewerbe knapp 12% der potenziell anspruchsberechtigten 55-bis 65-Jährigen Altersteilzeit. Das liegt deutlich über dem deutschen Durchschnitt von etwa 4%. Fast alle wählen das Blockmodell, das Vollzeitarbeit in der ersten Phase vorsieht und keine Arbeit mehr in der zweiten.

Duscheck verwies darauf, dass Altersteilzeit kein Relikt aus der Vergangenheit sei, sondern „ein kluges und wichtiges Instrument für den sozialverträglichen Beschäftigungsumbau im Bankensektor“. Und Rogge-Strang ergänzte in dem Gespräch: „Mitten in einer der massivsten Transformationsphasen unserer Wirtschaft eines der wichtigsten Transformationsinstrumente abzuschaffen, wäre geradezu ein Treppenwitz.“

Beide rechnen in der nächsten Zeit noch mit einem erheblichen Beschäftigungsabbau in der Branche, was nicht nur mit dem Einsatz von KI zusammenhängt. Zum Stellenabbau der Commerzbank äußerten sie sich nicht direkt. Rogge-Strang stellte mit Blick auf die anhaltende Konsolidierung der

„Altersteilzeit ist kein Relikt aus der Vergangenheit, sondern ein kluges und wichtiges Instrument für den sozialverträglichen Beschäftigungsumbau im Bankensektor.“

Jan Duscheck
Bundesfachgruppenleiter
Bankgewerbe bei Verdi



„Mitten in einer der massivsten Transformationsphasen unserer Wirtschaft eines der wichtigsten Transformationsinstrumente abzuschaffen, wäre geradezu ein Treppenwitz.“

Carsten Rogge-Strang
Hauptgeschäftsführer
AGV Banken



Branche aber klar, man werde vermutlich „Abbauprogramme in einer Dimension erleben, die deutlich über das bisherige Maß hinausgeht“.

Duscheck forderte von der Bundesregierung einen Vertrauensschutz für schon laufende Altersteilzeitverträge sowie tarifvertraglich vereinbarte Programme. Der Verdi-Beauftragte rechnet damit, dass sich noch weitere Branchen, die ebenfalls unter einem Transformationsdruck stehen, den

Forderungen nach Erhalt der Altersteilzeit in der derzeitigen Form anschließen, etwa die Automobilindustrie. „Wir sind nicht diejenigen, die das Rentenpaket noch einmal aufschneiden wollen“, betonte AGV Banken-Hauptgeschäftsführer Rogge-Strang. „Aber an dieser Stelle sollten alle, die damit befasst sind, noch einmal genauer hinsehen.“

.....
► Im Blickfeld Seite 3